

Sehr geehrte Damen und Herren,  
herzlich willkommen im Harnack-Haus in Berlin!!

Herr Bernd Fischer vom BMBF kann wegen eines kurzfristig angesetzten Termins heute leider nicht an der Tagung teilnehmen. Deshalb obliegt mir heute die Ehre Sie stellvertretend im Namen des Veranstalters zu begrüßen.

Obwohl dieser Workshop als eines unserer eher kleineren „Projekte“ startete, ist er mir inzwischen ganz besonders ans Herz gewachsen! Durch das partizipative Ringen um Titel, Thesen und Inhalte ist mir der Workshop eine Herzensangelegenheit geworden. Und Partizipation und Nachhaltigkeit ist eben auch eine Herzensangelegenheit, da es neben guten Ideen, fachlicher Klarheit auch den Mut braucht, Partizipation zu wagen und mit ganzem Herzen voranzutreiben.

In diesem Sinne möchte ich Sie also im Namen

- des Bundesministeriums für Bildung und Forschung,
- dem Koordinationssekretariat SÖF (für das ich hier heute stehe),
- des Projektträgers GSF und
- dem Organisationsteam

zum heutigen Workshop begrüßen. Besonders natürlich unsere Gäste aus dem benachbarten Ausland (Österreich, Schweiz, Niederlande) als auch das erfreulich breite gesellschaftliche Spektrum, das den Weg auf die Tagung gefunden hat:

- Bundesbehörden (allen voran das UBA)
- PolitikvertreterInnen
- Universitäten
- unabhängige Institute
- GTZ
- Caritas usw..

### **Was erwartet Sie?**

Seit 2003 arbeiten rund 10 Personen aus verschiedenen Projekten der sozial-ökologischen Forschung in der Querschnittsarbeitsgruppe „Partizipation“ zusammen. Ziel ist und war es, die in vielen Projekten gemachten Erfahrungen hinsichtlich Partizipation zusammenzuführen und Probleme zu identifizieren; sozusagen die kleinen Teufelchen bei der Umsetzung zu finden.

Im März dieses Jahres erschien ein Diskussionspapier zum Thema Partizipation und Nachhaltigkeit, das die Grundlage für die heutige Veranstaltung legte und Ihnen daher im Vorfeld zuging per Email zugesandt wurde.

Deshalb haben wir auch bewusst den Status „Workshop“ dieser Veranstaltung gegeben. Letztendlich auch weil wir hier nicht nur über die Ergebnisse der Querschnittsarbeitsgruppe Partizipation berichten wollen, sondern weil wir sehr gespannt sind, Ihre Einschätzungen, Erfahrungen und Ratschläge kennen zu lernen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Deshalb bitte ich Sie bereits jetzt, auf dem Workshop intensiv mitzureden, zu widersprechen und kreativ Ideen einzubringen.

Planmäßig halten Sie dann noch dieses Jahr einen kleinen Tagungsband in der Hand, der die Ergebnisse in aufbereiteter Form zusammenfasst und Ihnen für die weitere Arbeit zur Verfügung steht.

Mein Dank gilt bereits jetzt allen, die geholfen haben, diesen Workshop möglich zu machen: dem BMBF, dem Projektträger GSF, Helga Jonuschat, Bianca Schlussmeier, Jutta Zimmermann, und allen, die sich heute mit Beiträgen zu Wort melden.

So, genug der Worte, ich übergebe nun an Elke Baranek, die Sie heute sicher durch den Inhalt des Workshops geleiten wird. Gutes Gelingen bei der Jagd nach dem Teufel im Detail.

(andreas zehm 21.9.05)